

Eine Politik mit Jesus

von I.I.

Version 2026/1

In der idea-Ausgabe 27/2026 kann man folgendes lesen:

Kirsten Fehrs wirbt für eine „Politik mit Jesus“

Die EKD-Ratsvorsitzende sprach beim Johannisempfang in Berlin.



Kirsten Fehrs

*Für eine „Politik mit Jesus“ hat sich die Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Bischöfin **Kirsten Fehrs**, ausgesprochen. Die Bergpredigt Jesu und das Grundgesetz seien geeignete Texte, um die Demokratie zu stärken, äußerte Fehrs vor 400 Gästen am 24. Juni beim Johannisempfang der EKD in Berlin.*

Wenn Frau Fehrs um eine Politik mit Jesus wirbt, sollte Frau Bischöfin, ehe sie ihren Mund öffnet, erst einmal die Bibel öffnen!

Denn eine Politik mit Jesus wäre:

- eine Politik ohne Demokratie ([Ps.93:1](#); [97:1](#); [Off.11:15](#); [19:1,6](#))
- eine Politik, wo die Menschenwürde angetastet ([Gen.3:19](#)) und wieder hergestellt wurde ([Mt.5:48](#))
- eine Politik, wo Könige und Richter Jesus anbeten ([Ps.2:10-12](#))
- eine Politik, wo Religion und Politik eine Einheit bilden ([Heb.7:1](#); [5:6](#); [Off.20:6b](#))
- eine Politik mit kontrollierten Grenzübergängen ([Off.21:27](#))
- eine Politik ohne Parteien ([Ap.5:31](#))
- eine Politik ohne Grundgesetz ([Jak.1:25](#); [2:12](#))
- eine Politik, wo nur zwei verschiedene Geschlechter eine Ehe eingehen können ([Mt.19:6](#))
- eine Politik ohne Gender ([Mt.19:4](#))

- eine Politik ohne Religionsfreiheit und ohne Feiglinge ([Jes.45:21b](#); [Mt.28:19,20](#); [Off.21:8](#))
- eine Politik, wo die Rechtsstehenden die Sieger sind ([Mt.25:33,34](#))
- eine Politik ohne Linke ([Mt.25:41](#))
- eine Politik ohne Atheismus ([Ps.10:4](#); [14:1](#); [53:2](#))
- eine Politik ohne Humanismus ([Mt.16:23](#); [Lk.14:26](#))
- eine Politik ohne Kapitalismus ([Jak.2:6](#))
- eine Politik des Kommunismus ([Ap.2:44,45](#); [4:32](#))
- eine Politik des Populismus, der Polarisierung ([Off.21:8](#); [22:15](#))
- eine Politik, wo es kein Recht auf lügen gibt ([Rö.9:1](#); [Off.21:8](#))
- eine Politik, wo Arbeit eine Pflicht ist ([2.Th.3:10](#))
- eine Politik, ohne Menschen zu töten ([Jak.2:11](#))
- eine Politik, wo ich alles Essen kann ([Rö.14:2](#))
- eine Politik, wo Gott das Klima macht ([Deut.11:13-17](#))
- eine Politik, wo es nur eine Bio-Abstammung gibt ([Gen.9:19](#); [25:23](#))
- eine Politik, wo für die Ausländer die gleichen Pflichten gelten, wie für die Inländer ([Ex.12:48-49](#))
- eine Politik ohne Asylanten aber mit verfolgten Christen ([Mt.25:40](#))
- eine Politik, wo Jesus nur die christlichen Verfolgten recht ([Off.6:9-11](#))
- eine Politik der Fundamentalisten ([Mt.7:24-27](#))
- eine Politik, wo der RICHTER das Gesetz schreibt ([Jak.4:12](#)), der auch die Todesstrafe anordnen kann.
- eine Politik, wo es keine Interpretation des Gesetzes gibt ([Gen.3:1,4-5](#); [2.Kor.11:3](#)), sondern nur das Gesetz zu halten ([1.Jh.2:3](#)).
- eine Politik, wo nicht die Logik sondern das Ergebnis zählt ([Mt.7:20](#))
- eine Politik, wo es nur einen Anwalt gibt ([1.Jh.2:1](#))
- eine Politik, der begrenzen Nächstenliebe ([3.Mose 19:18](#); [Lk.10:29ff](#))

- eine Politik der Rache ([Heb.10:30,31](#); [Rö.12:19](#))
- eine Politik der Liebe und des Hasses ([Hb.1:9](#))
- eine Politik völliger Meinungsfreiheit
([1.Kor.2:16b](#) → [Tit.1:12,13](#); [Ap.13:10](#); [Ph.3:2](#); [Rö.2:15](#))
- eine Politik ohne Rassenlehre ([Ap.13:1](#) → [Hol.1:5](#); [2:2](#))
- eine Politik der Gesetzlichkeit ([Mt.7:23](#))
- eine Politik der Intoleranz ([1.Kor.16:22](#))

damit alle gerichtet werden, die der Wahrheit nicht geglaubt, sondern Wohlgefallen gefunden haben an der Ungerechtigkeit. 2.Th.2:12